

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/MA/011/14

über die Sitzung des Marktausschusses für den Eigenbetrieb TourismusService am
29.01.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hermann Hamann

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese als Vertretung für Herrn Thomas Tholl

Herr Willy Immoor

Herr Werner Pankalla

Herr Ingo Rahn

Frau Stephanie Schmitz

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Frau Christel Stampe als Vertretung für Herrn Bernd Prumbaum

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Henry Stummer sen.

Verwaltung

Herr Ralf Rohlfing

Herr Andreas Schreiber

Gäste

Herr Peter Schmitz

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bernd Prumbaum

Herr Thomas Tholl

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Büntemeyer

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hamann begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 16.01.2014 fest. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung vom 25.11.2013

Zu dem Protokoll werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Punkt 3:

Prüfung des Jahresabschlusses 2011 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" a) Feststellung des Jahresabschlusses 2011 b) Entlastung der Betriebsleitung c) Behandlung des Jahresverlustes 2011

Vorlage: FI-0085/14

Herr Hamann erklärt, dass sich die Jahresrechnung 2011 aufgrund einer Umstellung der Buchhaltungssoftware verzögert hat. Er rechnet damit, dass in der nächsten Sitzung auch über den Jahresabschluss 2012 beraten werden kann.

Auf Nachfrage von Herrn Schmitz teilt Herr Schreiber mit, dass in der Gesamtbilanz des Eigenbetriebes neben dem Anlagevermögen für die Grundstückswerte auch langfristige Verbindlichkeiten für deren Finanzierung aufgeführt sind. Dies war seinerzeit für den Tourismusbereich vorrangig für das Tourismusegebäude am Bahnhof notwendig. Für den Marktbereich betrifft dies u.a. die übernommenen Marktflächen bei der Gründung des Eigenbetriebes sowie die erworbenen Flächen für den Wohnwagenplatz und den zusätzlichen Busbahnhof am Gaswerk.

Anmerkung:

Zur besseren Übersicht wird eine Bilanz für den Teilbereich Markt dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage von Herr Dr. Dr. Griese weist Herr Rohlfig darauf hin, dass die beabsichtigte Rücklagenzuführung zunächst zur Minderung des Verlustvortrages notwendig ist. Der Sparkurs der vergangenen Jahre muss laut Herrn Rohlfig auch für die nächsten Jahre eingehalten werden, um die Liquidität des Marktes zu verbessern.

Der Marktausschuss empfiehlt:

a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2011 erteilt.

c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2011 in Höhe von 104.181,34 € wird wie folgt behandelt:

- Ein Betrag von 7.900,00 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
- Ein Betrag von 19.737,73 € wird als Gewinn für 2011 (Bereich Markt) der Rücklage zugeführt.
- Ein Betrag von insgesamt 121.100,00 € ist bereits in 2011 als Verlustabdeckung 2011 (Bereich Tourismus) vom Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ gezahlt worden.
- Ein Betrag von 10.719,07 € wird als verbleibender Verlustvortrag für 2011 (Bereich Tourismus) vorgetragen. Dieser Verlustvortrag ist vom Flecken Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ als Verlustabdeckung bereits im Jahr 2012 gezahlt worden.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" für das Jahr 2014 - Beratung über den Teilbereich Markt

Herr Schreiber teilt mit, dass sich die Liquidität für den Teilbereich Markt um 35.000,00 € auf nunmehr minus 110.000,00 € (Stand 31.12.2013) verbessert hat.

Herr Dr. Dr. Griese weist auf die gestiegenen Ansätze bei der Marktplatzunterhaltung und bei der Repräsentation/ Eröffnung gegenüber dem Jahresergebnis von 2012 hin. Herr Rohlfing erklärt, dass die Ansätze wohlüberlegt und nach den verschiedenen Jahresergebnissen der Vorjahre gewählt werden. Bei den beiden genannten Buchungsstellen konnte 2012 erfreulicherweise eine Einsparung vorgenommen werden. Insgesamt spricht Herr Rohlfing bei dem Wirtschaftsplan 2014 von einem Plan ohne große Überraschungen und sparsamen Ansätzen.

Im Zusammenhang mit den Abschreibungen und der Marktplatzunterhaltung stellt sich für Herrn Dr. Dr. Griese die Frage, inwieweit laufende Unterhaltungsarbeiten an den Wegen vorgenommen oder doch noch einmal über die Asphaltierung der Wege beraten werden sollte. Herr Rohlfing erklärt darauf, dass über dieses Thema bereits mehrfach im Ausschuss beraten wurde. Dabei wurde festgestellt, dass für die umfangreichen Bauausführungen mit nicht geringen Kosten eine Kreditaufnahme notwendig wäre, die wiederum auf die Standgelder umgelegt werden müssten.

Für Herrn Schneider weist darauf hin, dass das Thema meist dann aufgegriffen wird, wenn der Markt unter schlechtem Wetter litt. Aus seiner Sicht hat die Erneuerung des Profils der Wege vor ein paar Jahren große Wirkung gezeigt und die Situation hat sich verbessert und ist hinnehmbar. Für ihn besteht derzeit keine Notwendigkeit, die Wege zu befestigen.

Dieser Meinung schließt sich Herr Hamann an. Auch für ihn sollte aus Kosten Nutzen Gründen auf die Asphaltierung verzichtet werden. Herr Stummer berichtet von Erfahrungen auf anderen Plätzen, auf denen die Verhältnisse zum Teil schlimmer waren und mit einer Standmietenerhöhung ausgebaut wurden. Über Standmietenerhöhungen wären seine Schaustellerkollegen natürlich nicht begeistert. Er schlägt vor, dass die Straßen auch zeitversetzt befestigt werden könnten. Bei den Ausschussmitgliedern wird insgesamt derzeit kein dringender Bedarf an der Beratung dieses Themas gesehen.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Herr Schreiber, dass der Tilgungsdienst aufgrund des Folgeabschlusses eines Kredites ab 2013 geringer ausfällt, da damit eine finanzielle Entlastung des Eigenbetriebes entsteht.

Neben dem Tilgungsdienst wird laut Herrn Rohlfing nur ein Ansatz von 2.500,00 € als Investitionen für die notwendige Ersatzbeschaffung von Absperrbaken im Finanzhaushalt aufgenommen.

Der Marktausschuss empfiehlt den vorgestellten Wirtschaftsplan 2014 für den Teilbereich Markt zur Beschlussfassung.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 5:

**Erlass einer neuen Marktordnung und Änderung der "Allgemeinen Regelung über die Erhebung von Standmieten für den Bartholomäusmarkt (Brokser Heiratsmarkt), der Zulassungsrichtlinien für den "Brokser Heiratsmarkt" und der Vertragsbedingungen
Vorlage: Fl-0084/14**

Herr Hamann erklärt, dass der Ansatz von den Schaustellern aufgegriffen wurde, über den Fälligkeitstermin nachzudenken. In den vorherigen Beratungen wurde empfohlen, den Fälligkeitstermin vom 01. Mai auf nunmehr 01. Juli zu verschieben. Dies dürfte den Beschickern entgegenkommen. Gleichzeitig wurden aber auch Vertragsbedingungen aufgenommen, die regeln, wie mit säumigen Zahlern umgegangen werden soll, die aber gleichzeitig auch praktikabel umsetzbar sind. In einem Zuge sollen auch sämtliche einschlägige Vorschriften für den Markt überarbeitet werden, die heute zur Beschlussfassung stehen.

Herr Schneider bedankt sich für die Ausarbeitungen und auch für Gegenüberstellungen, die somit klar und gut verständlich sind. Er befürwortet es, dass in umfangreichem Maße alle Regelungen überarbeitet wurden und so eine gewisse Rechtsicherheit besteht.

Herr Dr. Dr. Griese schließt sich dem an und freut sich über die vergangenen Beratungen und Ergebnisse. Die von ihm vorgebrachten Fragen zum § 13 Stromversorgung und § 6 Standmieten werden von Herrn Rohlfing hinreichend erläutert.

Der Marktausschuss empfiehlt:

Der Rat des Flecken Bruchhausen-Vilsen beschließt die der Beschlussvorlage beigefügte

- Neufassung der „Satzung über die Veranstaltung des Bartholomäusmarktes in Bruchhausen-Vilsen (Marktordnung)“

- Änderung der „Allgemeinen Regelung über die Erhebung von Standmieten für den Bartholomäusmarkt (Brokser Heiratsmarkt)“
- Änderung der „Zulassungsrichtlinien für den Brokser Heiratsmarkt“ in Bruchhausen-Vilsen“
- und die neuen Vertragsbedingungen zum „Brokser Heiratsmarkt“.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:
Marktruhe/ Zusammenarbeit mit der Polizei

Herr Rohlfig weist auf ein Schreiben des Polizeikommissariat Syke hin, das sich auf die Beratung des Marktausschusses anlässlich des Marktrundganges bezieht. Danach soll es während der Markttag zu randalierenden Jugendlichen/ Gästen Richtung Ort gekommen sein, nachdem die Polizei die Musik auf den Zelten „ausgemacht“ hat. Das Polizeikommissariat weist darauf hin, dass der Flecken als Veranstalter das Marktende festsetzt und die Polizei diese nur überwacht. Insgesamt hat es sich bei dem Markt 2013 um einen im Verhältnis sehr ruhiger Markt gehandelt.

Herr Rohlfig bekräftigt die gute Zusammenarbeit mit der Polizei und verweist auf die in den vergangenen Jahren geführten Beratungen im Marktausschuss, in denen stets die Meinung unterstrichen wurde, die Marktruhe einzuhalten, um einen Anliegerschutz im Bezug auf Lärm zu gewährleisten.

Punkt 7:
Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:
Ersatzanpflanzungen

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Herr Rohlfig, dass das Fällen der vier Pappeln auf dem Marktplatz aufgrund der Verkehrssicherungspflicht und der Zustände der Bäume notwendig war. Während des Aufbaus wird mit den Kollegen des Bauhofs nach geeigneten Flächen für evt. Ersatzpflanzungen gesucht. Der grüne Charakter des Marktplatzes soll erhalten bleiben.

Punkt 7.2:
Urkundliche Erwähnungen des Brokser Heiratsmarktes

Herr Hamann teilt mit, dass es leider keine urkundlichen Erwähnungen des Marktes gibt, auf die man sich formell beziehen kann. Aus diesem Grunde wird es nach wie vor schwer sein, an einem Jahr festzuhalten, um ein Jubiläum zu feiern.

Punkt 7.3:

Besuch des Oldenburger Kramermarktes

Herr Hamann schlägt vor, dass in diesem Jahr einmal der Oldenburger Kramermarkt vom Marktausschuss besucht werden könnte.

Anmerkung:

Der Oldenburger Kramermarkt findet in der Zeit vom 26. September bis 05. Oktober 2014 statt.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.